

Wien, am Freitag, den 23. März 1928.

.....

Die Schubertfeiern an den Wiener Schulen. Wie bekannt, wird am 19. November dieses Jahres ein Jahrhundert dahingegangen sein, seit Franz Schubert von der Welt geschieden ist. Die volle Würdigung seines künstlerischen Schaffens ist heute wohl schon zum Gemeingut der gesamten Kulturwelt geworden. Franz Schubert wird mit Recht zu den grössten der Tondichter aller Zeiten gezählt, weil er in seinen Werken die tiefsten Seelenregungen des Menschen musikalisch verklärt und vor allem innig deutsches Gemütsleben, umrankt von wienerischer Eigenart, zum höchsten künstlerischen Ausdruck bringt. Die Wiener Schulen werden daher die Schubert-Jahrhundertfeier zum Anlass nehmen, um die ihnen anvertraute Jugend zu einem ehrfurchtsvollen Gedenken an den grossen Wiener Meister zu führen. Der Wiener Stadtschulrat erwartet, dass an den Mittelschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten, Handelslehranstalten, an den öffentlichen Volk-, Bürger- und Hauptschulen sowie an den Allgemeinen Mittelschulen und an den Sonderschulen entweder am 19. November oder an einem anderen einer Schule gelegenen Tage eine dem künstlerischen Vermögen der Schüler angepasste Feier zu Ehren Schuberts stattfindet. Das Programm, das aus musikalischen und deklamatorischen Darbietungen bestehen soll, wäre nach Möglichkeit von den Kräften der Schule zu bestreiten. Im Programm soll auch eine Festrede enthalten sein, die die Bedeutung Schuberts für das deutsche Volk und für seine Vaterstadt in einer der Altersstufe der Schüler entsprechenden Weise würdigt. Auch die Elternvereinigungen sollen für die Schubertfeiern interessiert und für die Beteiligung gewonnen werden. Die Uraniabietet von Mitte April bis Ende November eine Vorführung "Franz Schubert", deren Besuch zur Ergänzung der Schulfestern dienen kann. Am Pädagogischen Institut der Gemeinde Wien hat sich eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die musikalische Kräfte aus der Wiener Lehrerschaft umschliesst und bereit ist, bei der Veranstaltung der Schubertfeiern beratend und helfend mitzuwirken. Schuberts Sterbetag, der 19. November, ist schulfrei.

.....

Bezirksvertretung Favoriten. Am Freitag, den 30. März, um 16 Uhr hält die Bezirksvertretung Favoriten eine Plenarsitzung ab.

.....

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Nächsten Sonntag um 11 Uhr vormittags spricht Dr. Otto Jungbauer im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses über das Thema: "Der Kulturaufstieg der Menschheit."

.....

Keine Pfändung von Wiener Steuerforderungen in der Schweiz. Vor einiger Zeit wurde, wie berichtet, von einem Inhaber der 1902er Anleihe eine Steuerforderung, die die Gemeinde Wien gegen den Rechtsanwalt Dr. Emil Hofmannsthal hat, gelegentlich dessen Aufenthaltes in Basel gepfändet. Die Gemeinde erhielt nun von ihrem Schweizer Rechtsanwalt die Verständigung, dass die Basler Aufsichtsbehörde die Pfändung aufgehoben hat. Dieser Versuch ist also endgültig gescheitert.

**